

gemeinde BLICK

für die Evangelischen Kirchengemeinden St. Stephan Tangermünde
sowie Hämerten, Langensalzwedel und Miltern



Evangelischer Pfarrbereich
Tangermünde | EKM

DEZEMBER 2025 | JANUAR 2026



Zum Titelbild

Das Titelbild zeigt die Weihnachtsgeschichte, wie wir sie aus der Bibel kennen. Jesus wird in unsere Welt geboren, in der es keinen Platz für ihn gibt. Maria und Josef sind gezwungen, ihren ersten Sohn in eine Krippe zu legen in einem armseligen Stall. Aber dort beginnt das Wunder der Weihnacht, verkündet von den Engeln. Machen wir uns auch auf den Weg zur Krippe wie die Hirten und Könige. Suchen wir sie, überall könnte sie stehen wie die Krippe auf dem Titelbild, die ich auf freiem Feld in der Nähe von Oberwiesenthal fand.

Matthias Ulbricht

Monatsspruch Dezember 2025

**Gott spricht: Euch aber,
die ihr meinen Namen fürchtet,
soll aufgehen die Sonne der
Gerechtigkeit und Heil unter
ihren Flügeln.** Maleachi 3,20



Monatsspruch Januar 2026

**Du sollst den HERRN, deinen Gott,
lieben mit ganzem Herzen,
mit ganzer Seele und mit
ganzer Kraft.**

5. Mose 6,5



Gestaltung: Gemeindebriefportal der EKM
Druck: Kluge-media Schönhausen, 500 Stück
Titelseite: Matthias Ulbricht

Rück-BLICK-Seiten: Fotos: privat, M. Ulbricht

Seite 8: PublicDomainPictures, Pixabay

Seite 2 Grafiken: © GemeindebriefDruckerei



Anfangen Aufhören Neumachen

Anfangen. Aufhören. Neumachen. Drei einfache Worte – und doch spiegeln sie unsere gesamte Bewegung durchs Leben. Der erste Advent ist ein Anfang. Eine Kerze wird entzündet. Sie sagt: Es beginnt etwas. Gott kommt. Nicht mit Lärm, sondern im Leuchten einer Flamme. Mit dem ersten Licht lädt Gott uns ein, wieder zu hoffen – auch wenn wir noch nicht wissen, wie alles werden soll. Jeder Anfang braucht Vertrauen. Doch jeder Anfang hat auch ein Aufhören in sich. Manches müssen wir zurücklassen. Ungeduld. Ängste. Dinge, die uns müde gemacht haben. Der Jahreswechsel erinnert uns daran: Wir dürfen ablegen, was uns schwer geworden ist. Aufhören ist kein Scheitern.

Aufhören ist ein Raum, der frei wird. Und dann: Neumachen. Gott ist der, der Neues schafft. Neumachen heißt nicht, alles perfekt zu haben. Neumachen heißt, den nächsten Schritt zu gehen – im Licht des Advents. Vielleicht ein versöhnendes Wort. Ein stilles Gebet. Ein mutiger Plan. Anfangen, Aufhören, Neumachen. So leben wir in Gott Rhythmus. Der Advent schenkt ein Licht – der Jahreswechsel schenkt einen Schritt. Gott schenkt uns den Mut.

Eine gesegnete Zeit wünscht euch
Otto-Fabian Voigtländer

Familienkirche am 1. Advent

Sonntag, 30. 11.

10.00 Uhr in St. Stephan

Wer kennt es nicht? Das Adventslied "Macht hoch die Tür, die Tor macht weit".

Gleich als erstes Lied steht es im Evangelischen Gesangbuch.

Seine 5 Strophen sind wirklich sinnvoll aufgebaut und gut zu merken.

Aber woher kommt eigentlich dieses Lied? Wer hat es geschrieben und gibt es dazu vielleicht eine Geschichte? All dem wollen wir zum Familiengottesdienst auf die Spur kommen.

Die Christenlehrekinder haben wieder etwas vorbereitet, das sich sehen lassen kann.

Bringen Sie auch Ihre Familie und Freunde und Bekannten mit!

Im Anschluss essen wir zusammen Mittag. Wer eine Suppe beisteuern kann, meldet sich bitte bei Pfarrer Voigtländer.



Herzliche Grüße
Christiane Eichenberg





Dezember 2025



So. 30.11. 1. Advent

10:00 Uhr **Tangermünde St. Stephan** Familiengottesdienst Gemp. Eichenberg
Im Anschluss Suppe essen

18:00 Uhr **Tangermünde „Zipfel“** Pastor's Stammtisch



Fr. 05.12

16:00 Uhr **Tangermünde Rathausplatz** Eröffnung des Weihnachtsmarktes
mit dem Posaunenchor



Sa. 06.12. Nikolaus

16:00 Uhr **Miltern** Nikolaussingen mit dem Kinderchor

So. 07.12. 2. Advent

09:30 Uhr **Tangermünde Christophorus-Haus** Gottesdienst Pfr. Voigtländer

Di. 09. 12.

16:00 Uhr **Tangermünde St. Stephan** Krippenspiel dir Kita „Kleine Ritter“ T. Halstead

Fr. 12.12.

17:00 Uhr **Hämerten** Adventsmusik mit dem ElbauenBlech



Sa. 13.12.

15:00 Uhr **Langensalzwedel** Adventslieder mit dem Posaunenchor

17:00 Uhr **Tangermünde St. Stephan** Adventskonzert im Kerzenschein



So. 14.12. 3. Advent

09:30 Uhr **Tangermünde Christophorus-Haus** Gottesdienst mit Abendmahl

Kindergottesdienst mit Plätzchen backen Pfr. Voigtländer



16:00 Uhr **Tangermünde Christophorus-Haus** Nachmittag für verwaiste Eltern

Michéle Wiest und Otto Voigtländer



Di. 16. 12.

16:00 Uhr **Tangermünde St. Stephan** Krippenspiel dir Kita „Farbenspiel“ T. Halstead

So. 21.12. 4. Advent

09:30 Uhr **Tangermünde Christophorus-Haus** Gottesdienst Lekt. Wiest



Di. 23.12.

19:00 Uhr **Tangermünde Christophorus-Haus** Weihnachtsfeier mit Lobpreis
T. Halstead und Team



Mi. 24. 12. Heilig Abend

- 15:00 Uhr **Tangermünde St. Stephan** mit Krippenspiel Gemp. Eichenberg
 15:30 Uhr **Miltern** mit Krippenspiel Pfr. Voigtländer
 16:30 Uhr **Hämerten** Gemp. Buchholz
 16:30 Uhr **Langenszwedel** Pfr. Voigtländer
 18:00 Uhr **Tangermünde** Christvesper mit dem Posaunenchor Pfr. Voigtländer
- 22:00 Uhr **Tangermünde St. Stephan** Ökumenische Christmette im Kerzenschein
 Lekt. Kramaz / Pfr. Voigtländer

Do. 25.12. 1. Weihnachtstag

- 10:00 Uhr **Tangermünde** Christophorus-Haus mit der Kantorei Pfr. Voigtländer
 „Best of Christmas songs“



So. 28.12. kein Gottesdienst

Mi. 31.12. Altjahresabend

- 16:30 Uhr **Jahresabschlussandacht bei Hans-Dieter Hüfken**
 Friedrich-Ebert-Str. 88, Tangermünde
- 16:00 Uhr **Miltern** mit Abendmahl Pfr. Voigtländer
- 22:00 Uhr **Tangermünde St. Stephan** Orgelkonzert und persönlicher Segen
 Kant. Minkina / Pfr. Voigtländer



Orgel und Segen am Altjahresabend



Am Altjahresabend halten wir inne.

Wir bringen vor Gott, was war: Freude, Schmerz, Fragen. Wir atmen tief und öffnen die Hände. Gottes Segen hüllt uns ein. Er stärkt, tröstet, führt ins Neue.

So gehen wir behutsam weiter – begleitet, getragen, in Hoffnung. Mit einem Orgelkonzert und der Möglichkeit zum persönlichen Segen wollen wir das Jahr beschließen. Seien Sie willkommen.

Pfarrer Otto-Fabian Voigtländer



Januar 2026

Do. 01.01. 2026 Neujahr



11:00 Uhr **Tangermünde Christophorus-Haus** Andacht mit Abenmdmahl zum neuen Jahr Pfr. Voigtländer

So. 04.01. 2. So. n. Weihnachten

Kein Gottesdienst in Tangermünde

11:00 Uhr **Langensalzwedel** Pfr. Voigtländer

06.01. Heilige Drei Könige



10:00 Uhr **Tangermünde Christophorus-Haus**
Krippenspiel der Erwachsenen und Segnung der Sternsinger



Im Anschluss wollen wir die Reste der Weihnachtszeit vertilgen, bringen sie also bitte Plätzchen, Stolle und Schokolade mit.

Fr. 09.01.



19:00 Uhr **Tangermünde St. Stephan** Abendmeditation mit Gesängen von Taizé bei akuter Kälte gehen wir in das Christophorus-Haus

Sa. 10.01.

Die Sternsinger bringen den Segen an Ihre Haustüren und sammeln Spenden für die Caritas und ihre Arbeit für Kinder in Bangladesch. Siehe dazu Seite 25.



So. 11.1. 1. So. n. Epiphania

09:30 Uhr **Tangermünde Christophorus-Haus** Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Voigtländer
11:00 Uhr **Hämerten** Dorfgemeinschaftshaus mit Abendmahl Pfr. Voigtländer

So. 18.1. 2. So. n. Epiphania

09:30 Uhr **Tangermünde Christophorus-Haus** Gottesdienst Lekt. E. Schellhaas

So. 25.01. 3. So. n. Epiphania

09:30 Uhr **Tangermünde Christophorus-Haus** Gottesdienst Pfrn. Prozell
18:00 Uhr **Tangermünde „Zipfel“** Pastor's Stammtisch Pfr. Voigtländer

So. 01.02. Letzter Sonntag n. Epiphania



09:30 Uhr **Tangermünde Christophorus-Haus** Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Voigtländer
11:00 Uhr **Miltern** mit Kerzensegen Pfr. Voigtländer



So. 08. 02. Sexagesimae (60 Tage bis Ostern)

09:30 Uhr **Tangermünde Christophorus-Haus** Musik zum Morgen H.-D. Hüfken



DIE GROßEN SIND LOS KRIPPENSPIEL AM FEST DER DREI KÖNIGE

DIE THEATERGRUPPE WIRD UNS DIE WEIHNACHTSGESCHICHTE NEU UND AUS EINEM UNGEWÖHNLICHEN BLICKWINKEL AUF DIE BÜHNE BRINGEN. EIN STÜCK FÜR DIE GANZE FAMILIE. ZUGLEICH SENDEN WIR DIE STERNSINGER AUS UND VERTILGEN DIE WEIHNACHTSRESTE.

MITTWOCH, 06. JANUAR 2026

10:00 UHR IM CHRISTOPHORUS-HAUS



Regelmäßige Termine und Kreise

Alle Gruppen treffen sich in der Regel im Christophorus-Haus
Pfarrhof 7 in Tangermünde

Christenlehre

1.-3. Klasse	Donnerstag, 15:00-15:50 Uhr	Ch. Eichenberg
4.-6. Klasse	Donnerstag, 16:00-17:00 Uhr	Tel. 0163 - 1397070

Konfirmanden

Freitag, 12. Dezember, 17:30-20:30 Uhr	O.-F. Voigtländer
Freitag, 23. Januar, 17:30-20:30 Uhr	

Junge Gemeinde

Donnerstag, 19. Dezember, 19:00 Uhr	A. Gierke
Donnerstag, 22. Januar, 19:00 Uhr	

Bläserchor

Mittwoch, 19:30 Uhr	O. Minkina
---------------------	------------

Kantorei

Donnerstag, 19:30 Uhr	O. Minkina
-----------------------	------------

Flötenkreis

Mittwoch, 17:00 Uhr	R. Fleßner
---------------------	------------

Kirchenspatzen

ab 3 Jahre	Montag, 15:30-16:00 Uhr	O. Minkina
------------	-------------------------	------------

Musikstrolche

ab 7 Jahre	Montag, 16:15-17:00 Uhr	O. Minkina
------------	-------------------------	------------

Jugend singt

ab 11 Jahre	Montag, 17:15-18:00 Uhr	O. Minkina
-------------	-------------------------	------------

Krabbelgruppe

Donnerstag, 9:30-11:00 Uhr (auch in den Ferien)	T. Halstead
	Tel.: 0176 69632131

Spielgruppe

bis 3 Jahre	Donnerstag 15:30 - 17:00 Uhr	T. Halstead
-------------	------------------------------	-------------

KiGo-Team

Mittwoch, 03. Dezember 19:30 Uhr	H. Gryschok
Jahresabschlussessen	Tel.: 01578 - 5292881

Literaturkreis

Montag, 15. Dezember 19:00 Uhr	S. Schmundt
Montag, 26. Januar 19:00 Uhr	Tel. 039322 - 3814



Blaukreuzgruppe

Montag, 01. Dezember 17:30 Uhr
 Montag, 15. Dezember 17:30 Uhr
 Montag, 29. Dezember 17:30 Uhr
 Montag, 12. Januar 17:30 Uhr
 Montag, 26. Januar 17:30 Uhr

S. Radscheidt
 Tel. 0176 - 45948457

Hauskreis

Jeden zweiten Mittwoch im Monat, 19:30 Uhr
 Ort persönlich erfragen

U. P. Landsmann
 Tel. 01590 - 1279050

Frauengesprächskreis

Montag 15. Dezember 14:30 Uhr
 Montag 12. Januar 14:30 Uhr

R. Konze

Besuchsdienst

07. Januar 2025, 17:30 Uhr

U. Hodum

Pastor's Stammtisch

Sonntag, 25. Januar, 18:00 Uhr
 Sonntag, 22. Februar, 18.00 Uhr
 im „Zipfel“

O.-F. Voigtländer

Bibelgesprächskreis

Donnerstag, 11. Dezember 16:30 Uhr
 Mittwoch, 31. Dezember 16:30 Uhr
 Donnerstag, 08. Januar 16:30 Uhr
 Donnerstag, 22. Januar 16:30 Uhr
 Friedrich-Ebert-Str. 88, Tangermünde

H.-D. Hüfken

Spielenachmittag in Miltern, Dorfgemeinschaftshaus

Mittwoch, 28. Januar, 14:30 Uhr
 Mittwoch, 25. Februar, 14:30 Uhr

O.-F. Voigtländer

Andachten in den Pflegeheimen Tangermünde

„Elbblick“

Montag, 22. Dezember | 10:00 Uhr
 Montag, 05. Januar | 10:00 Uhr
 Montag, 16. Februar | 10:00 Uhr
 Pfarrer Otto-Fabian Voigtländer



„Goldener Herbst“

Freitag, 19. Dezember | 15:30 Uhr
 Freitag, 30. Januar | 15:30 Uhr
 Hans-Dieter Hüfken

„Humanas“

Montag, 22. Dezember | 14:00 Uhr
 Montag, 05. Januar | 14:00 Uhr
 Montag, 16. Februar | 14:00 Uhr
 Pfarrer Otto-Fabian Voigtländer



Wir gratulieren zum Geburtstag

02.12. Rudolf Gatzke	81 Jahre
03.12. Christel Hansmann	96 Jahre Miltern
04.12. Renate Krause	82 Jahre
11.12. Christel Peters	94 Jahre
16.12. Friedhelm Damerow	75 Jahre Miltern
17.12. Waltraud Bresch	88 Jahre
17.12. Jürgen Stolzenberg	88 Jahre Hämerten
17.12. Eveline Borkenhagen	86 Jahre
17.12. Anne-Dore Schulze	82 Jahre
17.12. Marie-Luise Nique	70 Jahre
19.12. Christa Hübler	89 Jahre
19.12. Kerstin Häseler Schenk	60 Jahre
20.12. Joachim Matthies	70 Jahre
21.12. Ulrich Berg	85 Jahre
21.12. Karl-Heinz Richau	82 Jahre
21.12. Wolfgang Richau	82 Jahre
24.12. Ursula Arndt	82 Jahre
26.12. Volkmar Gryschock	60 Jahre
27.12. Friedemann Leibiger	89 Jahre
29.12. Manfred Fischer	89 Jahre
31.12. Günter Hoffmann	89 Jahre



Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen, die sich über die Dinge ziehn. Ich werde den letzten vielleicht nicht vollbringen, aber versuchen will ich ihn.

Rainer Maria Rilke



Wir gratulieren zum Geburtstag

02.01. Willi Zöhl	75 Jahre
07.01. Renate Adloff	85 Jahre
09.01. Elfriede Jäger	92 Jahre Hämerten
09.01. Hannelore Brandt	89 Jahre
09.01. Markus Steinberg	60 Jahre
10.01. Hermann Rudolph	88 Jahre
10.01. Wilma Wüst	86 Jahre
12.01. Hannelore Becker	87 Jahre
13.01. Michaela Bäricke	60 Jahre
14.01. Wolfgang Rethfeldt	70 Jahre Miltern
21.01. Helga Flügler	90 Jahre
23.01. Klaus Malzahn	80 Jahre Langensalzwedel
26.01. Karl-Helmut Schitthelm	83 Jahre
28.01. Elke Schulz	82 Jahre
31.01. Monika Isensee	81 Jahre
31.01. Gisela Göthe	75 Jahre Langensalzwedel



Wir gratulieren außerdem allen Gemeindegliedern, die im Dezember und Januar Geburtstag haben, und wünschen Gottes Segen.

Sollten Sie in Zukunft nicht hier veröffentlicht werden wollen, melden Sie sich bitte im Kirchenbüro.

getauft wurden

Sam-Maxim und Emelie Pienkos

aufgenommen wurde

Christine Pfaff

bestattet wurden

Gisela Bull, geb. Thiele aus Tangermünde im Alter von 85 Jahren

Elisabeth Dabitz, geb. Brückner aus Tangermünde im Alter von 76 Jahren





Neues aus dem Gemeindegkirchenrat

Im Gottesdienst am 09. November 2025 wurden die Gemeindegkirchenräte der letzten Legislaturperiode von 2019 - 2025 aus ihren Ämtern entlassen und verabschiedet. Gleichzeitig wurden die neu gewählten Kirchenältesten aus Tangermünde und dem Kirchspiel Miltern, Langensalzwedel und Hämerten in ihren Dienst eingeführt.

Eingeführt werden

Für das Kirchspiel Miltern OT Langensalzwedel
Andrea Rau, Bianca Albrecht, Angela Briest, Silke Erdmann
OT Miltern
Anke-Doreen Pogrzeba, Daniela Braunschweig
OT Hämerten
Beate Stolzenberg

Für die Kirchengemeinde Tangermünde
Beate Freitag, Ute Malycha, Anke von Wnuck
Dörte Wieske, Matthias Albrecht, Peter Landsmann

Wir danken allen Gemeindegliedern für das uns ausgesprochene Vertrauen. Sollten Sie Anregungen, Fragen, Bitten oder Probleme im Gemeindeleben haben, sprechen Sie uns gern an!

Mit großem Dank für ihr Engagement verabschiedet wurden

Aus dem Kirchenrat
Tangermünde
Reinhild Fleßner, Petra Wunsch,
Manfred Nowak

Aus dem Kirchspiel Miltern
Ruth Damerow, Helma Röhl,
Monika Albrecht,
Karl Wiesecke



Sanierungsarbeiten am Kirchendach Hämerten

Umfangreiche Baumaßnahmen am Kirchturm Hämerten

Die Kirche St. Johannes zählt zu den dörflich bedeutendsten Sakralbauten der Altmark. Darum liegt sie auch den Hämerner Bürgern sehr am Herzen. Noch zu tiefsten DDR-Zeiten fanden sich etwa 20 Hämerner Männer zusammen, um dieses einzigartige Bauwerk vor dem Verfall zu retten. Jeweils im Frühjahr der Jahre 1988 und 1990 wurde das gesamte Feldsteinmauerwerk rundherum



neu verputzt, sowie das Turmdach neu gedeckt.



In Ermangelung an Material allerdings ein zweites Mal mit Holzschindeln. Inzwischen sind 35 Jahre vergangen und der Zahn der Zeit nagte wieder an der Dachhaut, was allerdings für viele von außen nicht wahrnehmbar war. Während wir damals sehr unbürokratisch in Feierabendarbeit und mit Euphorie ans Werk gingen, ist es heute viel schwieriger. Es muss um die nicht unerheblichen Finanzen aus verschiedenen Fördertöpfen gerungen werden. Ausschreibungen für die verschiedenen Gewerke sind Pflicht. Auch der Arbeitsschutz wird streng kontrolliert. Neben den vier Gewerken Gerüstbau, Maurer, Zimmerer und Dachdecker mussten auch Statiker, Denkmalschutz und Bauforscher eingebunden werden, was sich auf die Kosten auswirkt. Darum



werden auch noch einige Spenden notwendig sein. Bei dieser Maßnahme werden, wie in den Jahrhunderten vorher, wieder Tonziegel aufs Dach kommen. Das erfordert wiederum einen stabileren Dachstuhl.



Der jetzige wurde im April 1945 zerschossen und nur notdürftig ausgebessert. Allerdings sollen die historisch wertvollen Eichensparren aus dem Jahre 1214 wiederverwendet werden. Das Turmdach soll planmäßig bis Weihnachten fertig sein. Und Anfang nächsten Jahres soll das Dach der Apsis vollkommen erneuert werden.

Karl Wiesecke



Neuigkeiten aus Miltern

Die Neuigkeiten aus Miltern sind auf alle Fälle in diesem Monat schwer zu verfassen, denn nichts ist älter als die Nachrichten von gestern und vieles was heute (bei Redaktionsschluss) als Aufgabe noch vor uns liegt, wird, wenn dieser Gemeindebrief erscheint hoffentlich schon erledigt sein.

In Sachen Kirchentür

ging es nun zügig weiter, denn wir haben nach Monaten endlich die notwendige Zustimmung der Denkmalbehörde, unsere Tür austauschen zu dürfen. Die neue Tür wurde in Heeren gebaut und zum Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag in neuem Glanz geöffnet. Ein paar farbliche Anpassungen im Innen- und Außenbereich wird es dann im nächsten Jahr noch geben. Aber da müssen wir einfach auf das Frühjahr und wärmere Tage warten.

Herzliche Einladung zum Nikolauskonzert!

Am 6. Dezember wird es wieder ein weihnachtliches Konzert in unserer Kirche geben. Die Stargäste kommen in diesem Jahr aus Tangermünde. Gemeinsam mit Olga Minkina, dem Kinderchor sowie einem Trompetenquartett möchten wir eine musikalische umrahmte Auszeit von unserer doch sehr schnelllebigem Zeit anbieten. Genießen Sie mit uns weihnachtliche Stimmung im Kerzenschein. Während die erste Konzerthälfte geplant ist und zum Mitsingen bekannter Weihnachtslieder einlädt, werden im zweiten Teil wie gewohnt Musikwünsche erfüllt und alle singen mit! In der kurzen Pause versorgen wir Sie gern mit warmen Getränken und kleinen Snacks.

Bitte schön warm anziehen oder auch gern eine Decke für die Beine einpacken.

Heilig Abend

Am Heiligen Abend laden wir sehr herzlich zum Gottesdienst mit Krippenspiel beginnend um 15:30 Uhr in unsere Kirche ein. Nachdem die Krippenspieler vom letzten Jahr sehr viel Freude und Wertschätzung erleben durften, hat sich auch in diesem Jahr wieder eine Laiendarstellergruppe gegründet, welche die Geschichte rund um die Geburt des Jesuskindes nachspielen wird. Wir dürfen also sehr gespannt sein.

Bringt gern eine Laterne mit zum Gottesdienst, damit das Friedenslicht 2025* EIN FUNKE MUT * sicher in viele Stuben und Wohnzimmer geteilt werden kann! Es soll in vielen Augen leuchten und manchen Geist erhellen, damit wir das Neue Jahr mit Frieden, Freude und Dankbarkeit ausfüllen.



2. Nikolaus-Singen in Miltern

*. Weihnachtslieder im Kerzenschein
bei Glühwein und Kakao*

6.12.25 ab 16:00 Uhr

Mit den *Kirchenspatzen*
einem *Trompetenquartett*
und Ihrem *Lieblingsweihnachtslied*

jeweils unter der Leitung unserer Kantorin **Olga Minkina**



Macht am 2. Advent eine kleine Pause
vom Weihnachtsstress und singt mit uns!

Eintritt frei * Spende sehr willkommen



Festliche Adventsmusik in Hämerten

**Freitag, 12. Dezember
17:00 Uhr**

Die Bläser vom Ensemble "ElbauenBlech" bringen bekannte und neue Stücke zum Advent in unsere Ohren und Herzen.

Warme Getränke laden zum Verweilen ein.
Gerne eine eigene Tasse mitbringen.

Wir freuen uns.



St. Stephan Kirche Tangermünde

Adventkonzert

Samstag, 13. Dez
17 Uhr



Eintritt
ist
frei

im Kerzenschein

Kantorei, Vokalensemble & Flötenkreis St. Stephan, Olga Minkina (Leitung)

ST. STEPHANSKIRCHE TANGERMÜNDE

SILVESTERKONZERT

31. DEZ.
22 UHR



EINTRITT
IST FREI

IM KERZENSCHIN

KANTORIN OLGA MINKINA SPIELT DIE KÖNIGIN DER INSTRUMENTE



Für verwaiste Eltern



Lichterleuchten - ein Gedenken an die Kinder, die nicht bei uns sind

gemeinsam eine Kerze oder einen Schmetterling gestalten und innehalten



**WORLDWIDE
CANDLE LIGHTING
DAY**

Am 14.12.2025
16:00 Uhr
Christophorus Haus
Tangermünde



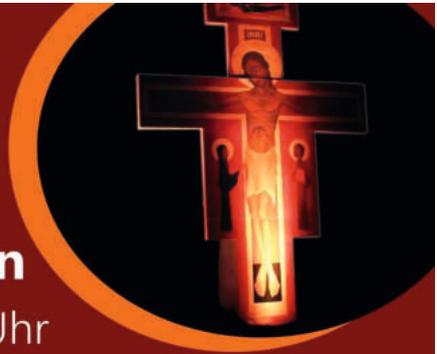
Gesang # Stille # Gebet

Taizé Meditation

Freitag, 09.01. | 19:00 Uhr

Aschermittwoch, 18.02. | 19:00 Uhr

St. Stephan | Tangermünde





Erntedank mit den Kindergärten

„Danke, Gott, für all das Gute!“

Wie jedes Jahr feierten die Johanniter Kindertagesstätten „Farbenspiel“ und „Kleine Ritter“ einen Erntedankgottesdienst in St. Stephan. Im Mittelpunkt stand ein fröhliches Anspiel mit dem Titel „Apfel & Korn“. Darin erzählten ein Apfel und ein kleines Korn davon, wie wichtig sie beide sind – und wie viele Gründe es gibt, „Danke“ zu sagen.

Die Kinder brachten sich mit vielen eigenen Ideen ein: Sie durften selbst erzählen, wofür sie dankbar sind – für Mama und Papa, Geschwister, Freunde, ihr Zuhause, Kuscheltiere und vieles mehr. Diese spontanen „Dankeschöns“ brachten alle zum Schmunzeln und machten deutlich, wie viel Gutes uns täglich umgibt. Am Ende sagten Apfel und Korn gemeinsam: „Danke, Gott, für all das Gute in unserem Leben – groß und klein. Hilf uns, auch im Alltag dankbar zu sein!“

Ein herzliches Dankeschön an alle Kinder, Erzieherinnen und Helfer, die diesen besonderen Gottesdienst mitgestaltet haben und für alle Gaben, die in die Kirche gebracht wurden!

Tracy Halstead



Erntedank mit dem Bundespräsidenten

Am 05. Oktober fand ein ökumenischer Erntedankgottesdienst in St. Stephan statt. Mit dabei war Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier sowie der Ministerpräsident Sachsen-Anhalts Reiner Haseloff (CDU). Im Anschluss wurde die traditionelle Erntekrone an den Bundespräsidenten überreicht. Beteiligt an der Organisation des Gottesdienstes waren neben der evangelischen und katholischen Kirche auch die Katholische Landvolkbewegung Deutschland, der Deutsche Landfrauenverband und der Deutsche Bauernverband.





Ein Abend mit Luther am 30.10.2025



Fast 40 Kinder wollten am 30. Oktober einen Abend mit Martin Luther im Christophorus-Haus verbringen! Für diesen besonderen Abend kamen Gemeindepädagoginnen, Ehrenamtliche und Teilnehmende aus verschiedenen Gemeinden des Kirchenkreises in Tangermünde zusammen. Gemeinsam schlugen wir eigene Thesen an eine alte Holztür, feilten Specksteine, die an Luthers Zeit



auf der Wartburg erinnern, bastelten Schatzkisten, in denen Münzen von Ablassbriefen oder andere Dinge aufbewahrt werden könnten, und erlebten Martin Luthers Besuch beim Reichstag in Worms in einem Anspiel hautnah mit! Dazu gab es Verpflegung, Gesang und Tanz!

Johanna Buchholz

Reformationstag - 31.10.2025 in Sankt Stephan

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden, die mit viel Vorbereitungsfließ und lebendiger Freude den Reformationstags-Gottesdienst in Tangermünde so wunderbar gestaltet haben!





Pogromgedenken am 9. November 2025

Vier neue Stolpersteine in Tangermünde erinnern an Familie Conitzer

Tangermünde verfügt seit dem 09. November 2025 über vier weitere Stolpersteine. Sie wurden in der Langen Straße 41 verlegt und erinnern an das Leben der Familie Conitzer, die einst in der Stadt verwurzelt waren. Bürgermeister Steffen Schilm nahm die Verlegung persönlich vor und unterstrich dabei die Bedeutung des Gedenkprojekts für die Erinnerungskultur der Stadt. Besonders bewegend war die Anwesenheit von Nachfahren der Familie Conitzer, die für diesen Anlass aus Hamburg nach Tangermünde gekommen waren. Die Veranstaltung war eingebettet in ein Informations- und Vortragsprogramm, das den historischen Hintergrund der Familie Conitzer beleuchtete. Frau Hoffmann sowie die Stadtführerkinder und Jungen Stadtführer stellten in ihren Beiträgen die Lebenswege der Familie Conitzer vor und vermittelten dem Publikum im Christophorus-Haus eindrücklich den Alltag und die Bedeutung der damaligen Kaufmannsfamilie. So wurde an die Geschichte der Familie Conitzer nicht nur erinnert, sondern sie wurde lebendig und greifbar gemacht. Wer mehr über die Familie Conitzer lesen möchte, kann dies im gerade erschienenen Buch über die Familie von Frau Petra Hoffmann tun.





Klezmer-Konzert im Christophorushaus

Am 09. November anlässlich des Pogromgedenkens und im Anschluss an die Verlegung der Stolpersteine fand in Tangermünde im Christophorus-Haus ein Klezmer-Konzert der Gruppe L'Chaim statt. L'Chaim ist hebräisch und bedeutet „Auf das Leben“.

Fünf Instrumentalisten (Klavier - Elisabeth Weinert; Kontrabass - Sebastian Hempel; Bratsche - Elisabeth Schellhaas; Klarinetten - Elisabeth Quick und Ute Malycha) und eine Sängerin (Michèle Wiest) unterhielten das Publikum mit jiddischen und hebräischen traditionellen Liedern, die in der

Musik die jüdische Gefühlswelt zwischen Melancholie und Fröhlichkeit widerspiegeln.



Das Konzert war ein stimmiger Abschluss der verschiedenen Veranstaltungsteile zum 09. November.

Verabschiedung Anne Luise Arndt

Es gibt Menschen, die prägen eine Kirche so sehr, dass man sich ihren Alltag ohne sie kaum vorstellen kann. Einer dieser Menschen ist Frau Anneliese Arndt.

Seit vielen Jahren ist sie mit unserer Kirche St. Stephan und der Gemeinde eng verbunden. Schon zu Zeiten von Pfarrer Weinert hat sie sich für die Offene Kirche eingesetzt – zunächst als eine von vielen, später als diejenige, die den Überblick behielt. Sie war es, die zuverlässig Pläne erstellte und dafür sorgte, dass immer jemand da war, um die Türen dieser Kirche für Gebet und Stille zu öffnen. Zum 1. Januar gibt sie diese Verantwortung nun weiter.

Ihre Beständigkeit, ihre Liebe zur Kirche und ihr stiller Dienst haben Spuren hinterlassen.

Wir blicken mit großem Dank auf ihr Engagement zurück und wünschen ihr nun Zeit zum Ausruhen und Genießen.



Wenn Sie das Team der Offenen Kirche in der neuen Saison unterstützen wollen, melden Sie sich bitte bei Pfr. Voigtländer.



Sankt Martinsfest am 11.11.2025



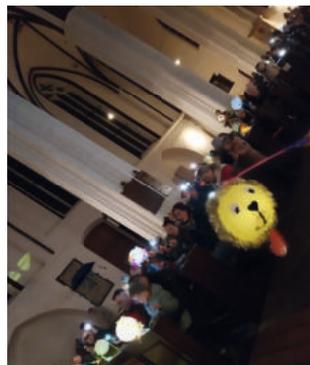
Wie auch in den vergangenen Jahren schon, wurde auch in Tangermünde der St. Martinstag gefeiert. Dazu waren alle Kinder, Eltern, Großeltern und Interessierte in die St. Stephanskirche eingeladen. Ein buntes Laternenmeer füllte die Kirche, in der die Konfirmanden ein eindruckliches St. Martinsspiel aufführten.

Sie erzählten die Geschichte vom Heiligen Martin, einem früheren römischen Soldat, der seinen roten Mantel teilte, um einen armen Bettler zu kleiden, der in der Kälte

fror. Nach diesem Ereignis träumte Martin von Jesus und veränderte sein Leben. Er ließ sich taufen, wurde Mönch und widmete sein Leben den Armen und Kranken.



Im Anschluss zogen die Kinder mit ihren Laternen in Begleitung der Freiwilligen Feuerwehr Tangermünde zum Bleichenberg. Bei Martinsfeuer, Speis und Trank konnte dort der Abend gemütlich ausklingen.



Friedensdekade vom 12. - 19.11.25 in Sankt Stephan

Die ökumenische Friedensdekade engagiert sich seit 45 Jahren für mehr Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung. Dieses Jahr stand sie unter dem Motto „Komm den Frieden Wecken“. Hier in Tangermünde ist es alljährliche Tradition die Andachten der Friedensdekade in der Taufkapelle von St. Stephan unter wechselnder Leitung zu halten und gemeinsam zu singen und zu beten. Vom 12.-19. November fanden allabendlich die kurzen, etwa halbstündigen Andachtsfeiern statt. Dabei übernahmen Ehrenamtliche allein oder in kleinen Teams aus den Kreisen und Gruppen der Gemeinde, sowie Pfarrer Otto-Fabian Voigtländer die Gestaltung. Die täglichen Bibeltexte und Impulse regten zum Nachdenken über den Frieden oder auch über die Ursachen des Unfriedens an. Die Stille der Taufkapelle im Kerzenschein lud ein zum Innehalten und zum stillen Gebet um in der Ruhe des Abends die Hektik abzulegen und sich wieder auszurichten selbst Friedensbote zu sein im Kleinen, wie im Großen, vielleicht ganz konkret. Heute. In jeder Begegnung.





Sankt Stephan
Kindergottes-
dienst

zum 3. Advent

Sonntag, 14. Dezember
9.30 Uhr
im Christophorus-Haus

Plätzchen backen
Weihnachtslieder singen

Weihnachtsgeschichte "Weihnachten im Stall"
von Astrid Lindgren

WEIHNACHTS-
Singen

Egal ob jung oder alt, laut oder leise – jede Stimme zählt!
Gemeinsam singen wir bekannte und neue Adventslieder
und stimmen uns auf Weihnachten ein.
Im Anschluss laden wir zu Punsch, Keksen und netten
Gesprächen ein.

DEZEMBER **23** 19 UHR

Christophorushaus
St. Stephan, Tangermünde



Der Familien-Adventskalender 2025

Vom 1. bis 24. Dezember 2025 öffnet sich wieder jeden Tag ein Türchen auf www.deinfamilienadventskalender.de.

Ein virtuelles Überraschungspaket in der Adventszeit mit ebenso unterhaltsamen wie spannenden kleinen Filmbotschaften. Da kann man zum Beispiel lernen, wie Bonbons hergestellt werden, die aussehen wie Schneemänner. Oder wie wär's mit duftendem Orangenschmuck für den Weihnachtsbaum? Eine tolle Deko-Idee zum Selbermachen, ganz einfach erklärt. Moderatorin Jenny Winkler lädt zum Mitsingen ein („Süßer die Glocken nie klingen“) und ein anderes Video-Türchen zum Miträtseln: Woher kommt denn eigentlich das Wort Advent, wie lange geht die Adventszeit?

Schließlich erzählen Kinder, was sie gerne dem Jesuskind zu Weihnachten schenken würden. Das geht zu Herzen, berührt und inspiriert zugleich.

Am Ende kann man sogar etwas gewinnen. Wer beim richtigen Türchen rechtzeitig miträtselt, nimmt am Gewinnspiel teil. Unter allen Einsendungen werden drei Jahresabos der christlichen Kinderzeitschrift BENJAMIN verlost. Der Familien-Adventskalender 2025 ist ein Angebot des Evangelischen Medienhauses in Stuttgart und richtet sich an Familien und Kinder im Grundschulalter.



Einladung zum Vorbereitungstreffen für den Weltgebetstag

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.



Damit wir diesen Gottesdienst miteinander feiern können, laden wir am **15.01.2026 um 18 Uhr** zu einem Vorbereitungstreffen ins **Christophorushaus** ein.

Jeder, der Lust hat mitzuwirken, ist zu diesem Termin herzlich eingeladen.



Sternsinger-Aktion 2026 in Tangermünde

Bei der Sternsinger-Aktion 2026 richten wir den Blick nach Bangladesch. Trotz Fortschritten im Kampf gegen Kinderarbeit müssen in dem südasiatischen Land noch rund 1,8 Millionen Kinder und Jugendliche arbeiten – 1,1 Millionen sogar unter besonders gesundheitsschädlichen und ausbeuterischen Bedingungen. Die Sternsinger-Partnerorganisationen setzen sich dafür ein, Kinder aus Arbeitsverhältnissen zu befreien und ihnen den Schulbesuch zu ermöglichen.

Die Abdur Rashid Khan Thakur Foundation (ARKTF) befreit in der Region Jessore in Westbangladesch Kinder und Jugendliche aus gesundheitsschädigenden Arbeitsverhältnissen. Das ARKTF-Team unterstützt die (Wieder-)Einschulung oder Ausbildung der jungen Menschen. Außerdem sensibilisiert der Sternsinger-Partner Kinder, Eltern, Arbeitgeber, lokale Behörden und Regierungsmitarbeitende für die Kinderrechte.

Die Caritas Bangladesch bildet im Norden des Landes Kinder und Jugendliche armer und benachteiligter indigener Bevölkerungsgruppen aus. Sie sensibilisiert Eltern für das Recht auf Bildung und vermittelt ihnen, dass ihre Kinder bessere Zukunftschancen haben, wenn sie zur Schule gehen.

20*C+M+B+26

Auch in Tangermünde und Hämerten werden die Sternsinger 2026 wieder unterwegs sein. Am Samstag, 10.01.2026, um 10 Uhr starten die Sternsinger in mehreren Gruppen ihre Touren durch die Stadt und bringen den Segen 20*C+M+B+26 zu allen, die den Segen gern erhalten wollen und sich im Vorfeld bei dem Tangermünder Sternsinger-Team angemeldet haben.

Wenn Sie den Segen gern erhalten möchten, aber an dem Aktionstag nicht zuhause sind, können Spendentüten mit dem Segen im Gemeindebüro abgeholt werden. Alternativ organisieren wir auch den Einwurf der Spendentüten in Ihren Briefkasten.



Alle Kinder, die sich am Sternsingen beteiligen wollen, sowie Eltern, die unterstützen können, melden sich bitte ebenso an!

Kontakt:

Doreen Prox 0174 84 322 50

Heidrun Gryschock 01578 52 92 881

Mail:

sternsinger-tangermuende@web.de



Der Literaturkreis

der evangelischen Kirche Tangermünde

trifft sich am

15.12.25 und 26.1.26

um 19 Uhr im

Christophorushaus

Neugierige Leser sind

herzlich willkommen!

Mehr Informationen gibt es in der
Rathaus-Buchhandlung bei Susann Schmundt
oder unter 039322 / 3814.



Meisenknödel in Tassen



Was ihr braucht (reicht für ca. 2-4 Tassen):

- 200 g Kokosfett (gibt es als Block oder im Glas)
- Verschiedene Samen, vor allem Sonnenblumenkerne, dazu z.B. Erdnuss- und Haselnussbruch, Hirse, Hanfsamen, Haferflocken und Leinsamen
- Großer Topf
- Kochlöffel
- alte Tassen
- Kleine Äste (ca. 10-15 cm lang)
- Schnur, z.B. Paketschnur

Und so geht es:

1. Erwärme das Fett vorsichtig in einem Topf bis es flüssig wird. Achtung: es sollte nicht zu heiß werden oder sogar kochen
2. Gib die verschiedenen Samen und Körner in die flüssige Masse. Rühre gut um.
3. Die richtige Mischung Fett-Körner müsst ihr ausprobieren: Es sollte so viel Fett sein, dass die Körner gut zusammenhalten. Die Körner sollen aber nicht im Fett schwimmen.
4. Dann fülle die noch warme Masse in alte Tassen.
5. Stecke je Tasse ein kleines Stöckchen in die Masse hinein. Darauf können die Vögel später beim Picken sitzen. Achtung: Das Stöckchen muss sich gegenüber des Tassenhenkels befinden.
6. Die Tasse muss nun abkühlen, damit die Masse fest wird.
7. Jetzt nur noch ein Stück Schnur an den Henkel der Tasse binden und ab damit an den Baum!

Wir wünschen euch viel Freude beim Beobachten der Vögel!



Nachgefragt - Liturgie (leitourgía)

Das Wort Liturgie kommt in den Worten des Gottesdienstes nicht vor.

Was ist damit gemeint?

Die Liturgie war ursprünglich der Dienst an der Öffentlichkeit durch bedeutende Personen. Leĩtos [léitos] geht auf laós [laós] = Volk und ěrgon [érgon] = Werk zurück.

Im Mittelalter wurde in der Westkirche (römisch-katholisch) der Begriff Liturgie auf den gesamten Gottesdienst bezogen. Martin Luther griff nicht auf die Umsetzung des Gottesdienstes in der Bibel zurück. Er stellte die Predigt in den Mittelpunkt und beteiligte die Gemeinde am Gottesdienst durch den Gesang, für den er zahlreiche Lieder selber verfasste. Die Deutsche Messe löst 1526 den lateinisch durchgeführten Gottesdienst durch den deutschen ab. Messe, Gottesdienst – zwei Bezeichnungen. Aber wir sprechen immer noch nicht von Liturgie. Der (orthodoxe) Gottesdienst der Ostkirche wird als göttliche oder heilige Liturgie bezeichnet – übersetzt: Gottesdienst. Nach evangelischer sowie katholischer Tradition hat der Gottesdienst einen ähnlichen geregelten Ablauf und dieser wird als Liturgie bezeichnet; er umfasst vier Teile:

1. die Eröffnung
2. den Wortgottesdienst
3. das Abendmahl (Eucharistiefeier)
4. die Entlassung.

Eröffnung, Abendmahl und Entlassung sind gleichbleibende Teile. Im Wortgottesdienst wechseln die Texte entsprechend des Sonntags. Jeder Sonntag steht unter einem speziellen Aspekt, auf den der Name des Sonn- oder Feiertages hinweist.

Um welche Texte handelt es sich dabei?

Es stehen grundsätzlich neben dem Predigttext drei Lesungen je Sonntag zur Verfügung: eine aus dem Alten Testament, eine aus den Briefen und eine aus den Evangelien, wobei die Predigt auch auf diese zurückgreifen kann. In jüngster Zeit wird oft auf eine Häufung von biblischen Texten verzichtet, um sich auf einen (außer dem Predigttext) zu konzentrieren.

Welche Liturgie gibt es bei besonderen Gottesdiensten wie Trauung / Eheschließung, Taufe, Konfirmation, Bestattung?

Die Liturgieinhalte können dem Anlass entsprechend angemessen gestaltet werden. Es bleiben aber grundsätzlich die vier Schritte bestehen; Bestattungen jedoch ohne Abendmahl. Taufe und Konfirmation haben das Glaubensbekenntnis im Mittelpunkt. Sie können zu Beginn oder am Ende des Wortgottesdienstteils gestellt werden.

Ursprünglich stand die Taufe am Anfang des Gottesdienstes. Das Taufbecken am Eingang der Kirche weist in manchen Kirchen noch darauf hin. Das war das Zeichen: man kommt nur als Christ zum Gottesdienst. Das hat sich heute geändert: der Gottesdienst ist öffentlich, an dem jeder teilnehmen kann. Deshalb wurde der Taufakt in die Mitte des Gottesdienstes und der Gemeinde gestellt.

Gibt es noch weitere Veränderungen?

Der evangelische Gottesdienst ist in seiner großen Freiheit sehr variabel. Er soll aber das Gebet, die Verkündigung, den Lobpreis Gottes und den Segen enthalten. Er ist nicht auf das Kirchengebäude angewiesen, sondern kann auch an allen Orten gefeiert werden, die der Würde und dem Anliegen des Gottesdienstes nicht widersprechen.

Peter Schuchmilski



Lektor werden

Hast du Freude am Lesen? Möchtest du im Gottesdienst aktiv mitwirken und Gottes Wort hörbar machen? Dann lade ich dich herzlich ein, Teil unseres Lektoren-Teams zu werden!

Als Lektor oder lektorin gestaltest du eigenständig Gottesdienste. Lernst etwas über den Ablauf und die Liturgie und die Gestaltung von Predigten.



Wie stehe ich gut und rede so, dass die Botschaft ankommt. Dies lernen wir im Kurs.

Ist das zu viel für den Anfang?

Dann bringe deine Stimme in den Lesungen ein.

Viele Menschen übernehmen bereits die biblischen Lesungen in der Gemeinde.

Damit dies klar, warm und verständlich ist, gibt es dafür Übungen.

Jede und jeder kann mitmachen.

Wenn du gern im Gottesdienst liest oder es einmal ausprobieren möchtest: Melde dich einfach. Wir üben gemeinsam, wie man gut und sicher vorliest – langsam, deutlich, mit Gefühl und in Ruhe. Du bekommst praktische Tipps und kurze Trainings, damit du dich wohlfühlst und deine Lesung trägt.

Termine Lektorenkurse 2026

10. Januar 2026 in Schönhausen, 10.00 - 14.00 Uhr

17. Januar. | 24. Januar | 14. Februar | 21. Februar | 28. Februar.

Die Orte der Termine werden beim ersten Treffen gemeinsam besprochen.

Kompakttag für Lektoren:

06. Juni von 10.00 - 14.00 Uhr, Ort noch offen

Vorlesen im Gottesdienst

14. Januar, Arendsee, 18.30 - 19.00 Uhr

19. Januar, Osterburg

27. Januar, Bismark

16. Februar, Tangermünde

Anmeldungen, weitere Informationen zu den Orten und Fragen bitte über Pfarrer Manfred Kiel aus Schönhausen.
manfred.kiel@ekmd.de



Ho

Gott spricht: *Siehe,*
ich mache alles *neu!*

Offenbarung 21,5



Meditation zur Jahreslosung 2026

Was ist für mich Himmel, in dem alles neu ist?

Der Himmel über mir mit Wolken und Vögeln ... Oder ist es der Raum der Ewigkeit, die Wirklichkeit Gottes?

Ich sehe es. Mein Blick, ein Tunnel, einem Auge gleich, geht ins Licht, in die Ewigkeit Gottes. Es zieht wie magisch an. Aus Freude auf das Kommende gestalte ich mein Leben hier und jetzt. Jedenfalls will ich mich auf den Weg machen, den Blick fest auf das Göttliche gerichtet.

Warum aber denke ich immer wieder über den Himmel nach, forsche und frage? Mitten in diesem Leben sind wir vom Tod umfungen ... und es wird einmal ein Ende kommen, wo ich Trost und Hoffnung brauche, Erinnerung und eine Ahnung, von dem, was wird. Anfang und Ende in Gottes Hand. Das Alpha und das Omega, doch in dem Bild ist es kaum zu fassen, die goldenen Buchstaben gehen weit über das, was ich in meinem Menschsein begreifen kann, hinaus. Und doch geben sie dem Kern der Botschaft im Bild das Aussehen eines Fisches, Zeichen der ersten Christen, die sich aufgemacht haben, das zu verbreiten, was sie verstanden hatten. Darin wird Christus lebendig, auch wenn es in der großen Spannung zwischen dem „Schon jetzt ...“ und dem „Noch nicht ...!“ steht.

Auf alle Fälle ist es eingebunden in Gottes Ewigkeit, in der wir als Menschen Anfang und Ende, Alpha und Omega gar nicht überblicken können. Der neue Himmel und die neue Erde sind eine sehr dynamische Wirklichkeit. Die Ewigkeit hat keinen Zeitbegriff. Es ist ein von Gott gefüllter und erfüllter Moment, Kairos, weil Gott alles in allem ist. Gott schenkt uns immer wieder einen Augenblick, einen Ausblick, einen Durchblick, einen Einblick in seine Welt.

Der Blick in den Himmel dient der Bewältigung dieses Lebens hier. Es scheint dem Charakter Gottes zu entsprechen, zu erlösen, zu verwandeln, zu verändern ... also das Geschaffene zu erlösen. Himmel bedeutet: Ich mache alles neu ... Was kommt – was wird neu sein?

Sein Kreuz ist uns Zeichen, dass wir erlöst sind.

Ich habe es im Bild über die Zukunftsvision gelegt, glänzend wie etwas sehr Wertvolles. Es spiegelt in seiner goldenen Farbe all das Wertvolle der Gegenwart Gottes. Dadurch sehen wir alles, was Christus in seinem Kommen bewirkt und begonnen hat: Die Welt der Auferstehung, die neue Schöpfung, das Reich Gottes, seine Liebe, die alle Wirklichkeit ausfüllt. Es wird eine grenzenlose Freiheit geben und in ihr leuchtet das Licht des Christus. Himmel ist, was da ist. Einen neuen Himmel und eine neue Erde habe ich schon im Jetzt. Die Zukunft in der neuen Schöpfung hat Gestalt. Dich und mich. Wir sind auferstanden in einem neuen Leib. Und dieser neue Leib ist ein neuer Tempel Gottes, denn wir glauben an die Auferstehung. Eigentlich nur ein anderer Ausdruck für diese neue gefüllte Wirklichkeit. Großartig, was von Gott selbst gegeben ist.

Lebendiges Wasser wird dort sein, in meinem Bild wird das symbolisiert mit der Farbe des hellen Blaus. Kein Durst mehr – trinken, bis der Durst gestillt ist. Lebendiges Wasser, als die ganze Fülle des menschlichen Lebens und der Seele. Hier ist sie gesättigt und das als Geschenk von Gott. Himmel ist, wer und was da ist. Gott ist da und das ist es, was den Himmel zum Himmel macht.

© Doris Hopf

Quelle: <https://helfer.gemeindebriefdruckerei.de/blog/>



www.kirche-tangermünde.de | www.scherer-orgel.de

Ansprechpartner in den Kirchengemeinden:

Tangermünde: Matthias Albrecht (GKR-Vorsitzender)
Telefon 0151 - 4044 6111

Hämerten: Beate Stolzenberg Karl Wiesecke
Telefon 01522 - 1679062 Tel.: 039322 - 599786

Langensalzwedel: Andrea Rau
Telefon 01520 4040 800

Milttern: Anke Pogrzeba (GKR- Vorsitzende)
Telefon 0152 52488 486

Gemeindebriefredaktion: Beate Freitag, Ute Malycha, Otto-Fabian Voigtländer
gemeindebrief.tangermuende@web.de

Pfarrer: Otto-Fabian Voigtländer
Telefon 039322 - 3208 oder 0162 - 9392397 (gern auch whatsapp)
otto-fabian.voigtlaender@ekmd.de

Gemeindebüro: Gemeindesekretärin Andrea Browatzki
Montag 14:00 - 16:00 Uhr | Donnerstag 09:00-12:00 Uhr
Pfarrhof 3, 39590 Tangermünde
Telefon 039322 - 738332 | pfarramt.tangermuende@ekmd.de

Kirchenmusik: Kantorin Olga Minkina
Telefon 01590 - 1061325 | olga.minkina@ekmd.de

Katechetin: Christiane Eichenberg
Telefon 0163 - 1397070 | christiane.eichenberg@ekmd.de

Gemeindepädagoge: Andreas Gierke
Telefon 039382 - 225 oder 0174 - 5190164 | andreas.gierke@ekmd.de

Bankverbindung: Evangelischer Kirchenkreis Stendal
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE75 3506 0190 1558 2460 37
BIC: GENODE1DK



Bitte unbedingt den Verwendungszweck und die empfangende Gemeinde angeben!

Redaktionsschluss für den Gemeindeblick Februar /März 2026 ist der 10. Januar. 2025.
Bitte senden Sie Beiträge, Anregungen und Veröffentlichungswünsche sowie Termine
an: gemeindebrief.tangermuende@web.de